## die frühen reisen des paprika

## - im 16. Jahrhundert war Paprika eine beliebte Handelsware -

Bereits von seiner ersten Entdeckungsreise brachte KOLUMBUS Paprika nach Spanien mit. Auf den Handelsrouten der Portugiesen machte Paprika bald seinen Weg bis nach Asien, von wo er mit den Türken wieder westwärts bis zum Balkan gelangte. Von der Iberischen Halbinsel aus hat er sich dann im 16. Jh. über Mittelund Osteuropa verbreitet.

 ${
m A}$ ls eine der ersten neuweltlichen Kulturpflanzen erreichte Paprika (Capsicum frutescens) zusammen mit Mais und Süßkartoffel bereits 1493 Spanien. Ein Grund für diese frühe Einfuhr lag sicher im hohen Stellenwert der Gewürze bei den Europäern, ganz besonders des Schwarzen Pfeffers (Piper nigrum). Der Vergleich von Paprika mit Pfeffer wurde schon früh angestellt: Im September 1493 schreibt MARTYR, Geistlicher und Lehrer am Spanischen Hof, KOLUMBUS habe Pfeffer zurückgebracht, der schärfer sei als der Pfeffer vom Kaukasus.

**M**it der Eroberung Mexikos gelangte auch C. annuum (darunter auch milde Sorten) nach Europa. Die Portugiesen erhielten vermutlich

beide Arten (C. annuum und C. frutescens) über Spanien, könnten C. frutescens aber auch direkt aus Brasilien eingeführt haben.

 ${
m W}$ ahrscheinlich führten die Portugiesen Paprika schon bald nach ihrer ersten Entdeckungsreise nach Indien (1498) über das Kap der Guten Hoffnung in Asien ein. Dort wurde Paprika so intensiv kultiviert und in die Küche integriert, daß man ihn später sogar für heimisch hielt. Einmal in Asien eingeführt, war der Handel mit Paprika nicht mehr unter europäischer Kontrolle. Inder, Chinesen, Araber, Türken und Perser betrieben sehr regen Handel über weite Strecken. Osmanen, später auch andere Völker, brachten Paprika von der Küste Malabars (Indien) auf den mittelalterlichen Handelsrouten über den Persischen Golf zum Balkan. So kamen schließlich Paprika-Kultivare aus verschiedenen Gegenden der Welt in Ost- und Mitteleuropa zusammen.

 ${
m I}$ n Italien wurde Paprika um 1526 eingeführt. Von Italien und Spanien gelangte er laut GERARDs berühmtem Kräuterbuch nach England, wo er als "Ginnie Pepper" und "Indian Pepper" bezeichnet wurde: "These plants are brought from foreign countries, as Ginnie, India, and those parts, into Spaine and Italy: from whence wee have received seede for our English gardens, where they come to fruite bearing."

In Deutschland wird Capsicum 1543 in FUCHS' Kräuterbuch als "Indianischer Pfeffer" und "Chalecutischer Pfeffer" bezeichnet: "Indianischer Pfeffer ist ein frembd gewechs newlich in unser Teutschland gebracht. Würt in den scherben und wurzgärten gezilet." Im Kräuterbuch des DODONAEUS ist vom Vorkommen des Paprika in Belgien zu lesen, wo dieser als "Bresilie Peper" und "Peper van Indien" bekannt war. In Frankreich erhielt Paprika im 16. Jahrhundert die Bezeichnung "Gallicè Poivre d'Inde" und "Poivre d'Espagne".

Den Balkan erreichte Paprika schon vor 1569. Für Ungarn stammt die älteste verläßliche Quelle über das Vorkommen von Paprika aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, als der "Türkische Pfeffer" von der Gräfin SZÉCHY als Novität in ihrem Garten gepflanzt wurde.

1579 soll der bekannte Botaniker CLUSIUS, der zu dieser Zeitn Wien lebte, Paprika-Samen zum Garten von Boldizár BATTHYÁNY geschickt haben. Von CLUSIUS wissen wir auch über das Vorkommen von Paprika in Mähren.

QUELLEN: ANDREWS J., 1984, Peppers. The Domesticated Capsicums. Austin: University of Texas Press. BRAY W., 1993, Crop Plants and Cannibals: Early Impressions of the New World. In Proceedings of the British Academy of Sciences 81: 289 - 326. DODONAEUS R., 1618, Kruydt-Boeck. Leyden. FUCHS L., 1543, Kräuterbuch. Frankfurt. GERARD J., 1597, The Herball or Generall Historie of Plantes. London. HEDRICK U. P., 1919, Sturtevants Edible Plants of the World. New York. SOMOS A., 1984, The Paprika. Budapest: Akadémia Kiadó. BILDQUELLEN: TEUBNER C., et al. 1993, Paprika. Füssen, Deutschland: Teubner Edition, S. 11. BOTANISCHER GARTEN, Archiv.

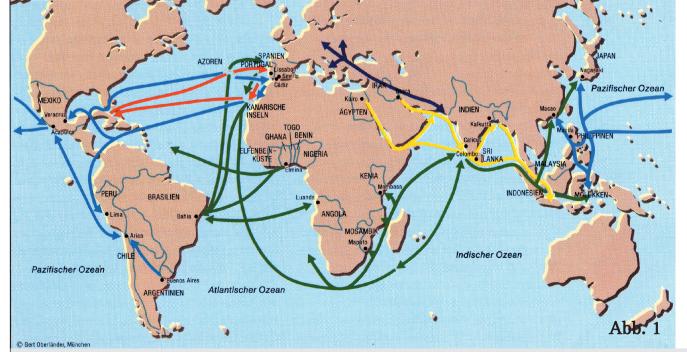




Abb. 1: Handelswege 1492 bis 1600. Es wird vermutet, daß Paprika auf diesen Wegen seine weltweite Verbreitung erfuhr. rot - Kolumbus 1492; blau - Spanier; grün - Portugieser; dunkelviolett- Araber; gelb - Ottomanische Türken

Abb. 2: Carolus Clusius war ein bekannter Gartenliebhaber und Pflanzenkundiger. Ende des 16.Jh. war er für die Anlage und Betreuung der Wiener Kaiserlichen Gärten zuständig. In seinem Privatgarten pflegte er, für die Zeit, seltenste gärtnerisch-botanische Kostbarkeiten, z.B. Tulpen und Paprika.





